

S 28516 Klassiker der Kommunikationstheorie

Do 16-18 Uhr

Raum: Garystr. 55 / C

Wintersemester 2012/13

Christian Strippel M.A.

christian.strippel@fu-berlin.de

Büro: Garystr. 55 / 168

Sprechstunde: Do 9-11 Uhr (nach Absprache)

18.10.12	1	Seminarorganisation
Kommunikation		
25.10.12	2	160 Definitionen von »Kommunikation« Merten, Klaus (1977): Kommunikation. Eine Begriffs- und Prozeßanalyse. Opladen: Westdeutscher Verlag. (S. 11-28)
01.11.12	3	Die Lasswell-Formel Lasswell, Harold D. (1948): The Structure and Function of Communication in Society. In: Bryson, Lyman (Hrsg.): The Communication of Ideas. A Series of Addresses. New York: Cooper Square Publishers, S. 37-51.
08.11.12	4	Das informationstechnische Modell von Shannon und Weaver Shannon, Claude E. / Weaver, Warren (1976): Mathematische Grundlagen der Informationstheorie. München/Wien: R. Oldenbourg. (S. 11-39)
15.11.12	5	Feldschema der Massenkommunikation Maletzke, Gerhard (1963): Psychologie der Massenkommunikation. Theorie und Systematik. Hamburg: Verlag Hans Bredow Institut. (S. 13-41)
22.11.12	6	Kommunikation als dreistellige Selektion Luhmann, Niklas (1995): Was ist Kommunikation? In: ders.: Soziologische Aufklärung 6. Die Soziologie und der Mensch. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 113-124.
Medien		
29.11.12	7	Drei Medienkonzepte Kubicek, Herbert / Schmid, Ulrich; Wagner, Heiderose (1997): Bürgerinformation durch „neue“ Medien. Analysen und Fallstudien zur Etablierung elektronischer Informationssysteme im Alltag. Opladen: Westdeutscher Verlag. (S. 26-43) Pross, Harry (1972): Medienforschung. Film, Funk, Presse, Fernsehen. Darmstadt: Carl Habel. (Inhaltsverzeichnis, S. 11-20, 127-128) Faßler, Manfred (1997): Was ist Kommunikation? 2. Auflage. München: Wilhelm Fink Verlag (UTB). (Kap. 5.10) Schmidt, Siegfried J. (2008): Der Medienkompaktbegriff. In: Münker, Stefan / Roesler, Alexander (Hrsg.): Was ist ein Medium? Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, S. 144-157.

06.12.12	8	Der Medienbegriff von McLuhan McLuhan, Marshall (1968): Die magischen Kanäle – Understanding Media. Düsseldorf/Wien: Econ-Verlag. (S. 9-41)
13.12.12	9	Das Riepl'sche Gesetz Riepl, Wolfgang (1913): Das Nachrichtenwesen des Altertums. Mit besonderer Rücksicht auf die Römer. Leipzig/Berlin: B.G. Teubner. (Vorwort, Inhaltsverzeichnis, S. 1-7, 12-13, 123-129) → Am Ende der Sitzung wird die bisherige Lehrveranstaltung mit Hilfe eines Fragebogens evaluiert. Hier bietet sich die Gelegenheit für (anonyme) Kritik an und Feedback für den Dozenten. Die Ergebnisse der Evaluation werden in der letzten Sitzung vorgestellt und vor dem Hintergrund des weiteren Verlaufs der Lehrveranstaltung diskutiert.
20.12.12	10	Historische Medienforschung Pürer, Heinz (2002): Zur Fachgeschichte der Publizistikwissenschaft. In: medien & zeit, 17(2-3), S. 122-139.
27.12.12		<i>Akademische Ferien, Sitzung fällt aus</i>
03.01.13		<i>Akademische Ferien, Sitzung fällt aus</i>
10.01.13	11	Ptolemäus vs. Kopernikus Schulz, Winfried (1989): Massenmedien und Realität. Die „ptolemäische“ und die kopernikanische“ Auffassung. In: Kaase, Max / Schulz, Winfried (Hrsg.): Massenkommunikation. Theorien, Methoden, Befunde. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 30. Opladen, S. 135-149.
17.01.13	12	Kritische Medientheorie Enzensberger, Hans Magnus (1970): Baukasten zu einer Theorie der Medien. Kursbuch 5(20). Frankfurt am Main, S. 159-186.
Öffentlichkeit		
24.01.13	13	Bürgerliche Öffentlichkeit Habermas, Jürgen (1990): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag. (S. 54-85)
31.01.13	14	Öffentlichkeit als Arena Neidhardt, Friedhelm (1994): Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen. In: ders. (Hrsg.): Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 34, Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 7-41.
07.02.13	15	Kolloquium zur Hausarbeit
14.02.13	16	Abschlussdiskussion und Feedback → In dieser Sitzung werden die Ergebnisse der Evaluation vom 13. Dezember 2012 (Sitzung 9) vorgestellt und vor dem Hintergrund der Zwischendiskussion und des weiteren Seminarverlaufs diskutiert.

Leistungsanforderungen

- Regelmäßige, aktive Teilnahme (min. 80% der Sitzungen)
- Vorbereitung aller Sitzungen anhand der Grundlagentexte
- Präsentation eines Themas in Form eines Referates
- Thesenpapier zum Referat gemäß der Absprache im Seminar
- Bereitstellung von Präsentation und Thesenpapier in Blackboard

Prüfungsleistungen

- Hausarbeit (10-12 Seiten)
- Alternativ: Gruppen-Hausarbeit zu zweit (20 Seiten), zur individuellen Bewertung muss die jeweilige Leistung der Beteiligten erkennbar sein

Literatur

Die Grundlagentexte zur Vorbereitung für die einzelnen Sitzungen werden in Blackboard und in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.